



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:

Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien

Studienfach:

Journalismus

Heimathochschule:

Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)

Nationalität:

deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

von 01.06. bis 06.09.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Griechenland

Name der Praktikumsrichtung:

Hellasproducts GmbH - Verlag der Griechenland Zeitung

Homepage:

www.griechenland.net

Adresse:

Geraniou 41, 104 31 Athen

Ansprechpartner:

Jan Hübel, Chefredakteur und Mitherausgeber der GZ

Telefon / E-Mail:

+30 210 6560 989 / info@griechenland-zeitung.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.

Hellasproducts GmbH ist ein kleiner Verlag, der unter anderem auch die wöchentlich erscheinende Griechenland Zeitung (GZ) herausgibt. Geführt wird das Unternehmen von zwei Chefs, wovon einer auch der Chefredakteur der Zeitungsausgabe ist. In der Redaktion, die im Zentrum Athens liegt, arbeiten fünf weitere MitarbeiterInnen, die für den redaktionellen Inhalt, Verwaltung, Buchhaltung, Marketing und Layout verantwortlich sind. Zudem ist Platz für bis zu drei PraktikantInnen.

Zusammen mit weiteren freien Mitarbeitern entsteht jede Woche eine Ausgabe der Griechenland Zeitung, die getreu dem Motto „Griechenland auf deutsch“ über Griechenland berichtet. Die behandelten Themen reichen von Politik und Wirtschaft über Kultur und Sprache hin zu Tourismusreportagen und sonstigen Einblicken in den griechischen Alltag. Die Redaktion hat zudem immer ein Auge für die griechische Diaspora in den deutschsprachigen Ländern sowie umgekehrt auf die Deutschen, die in Griechenland leben und/oder beruflich tätig sind. Neben der Zeitung werden auch Bücher verlegt, z. B. deutsche Übersetzungen griechischer Literatur oder etwa Reiseberichte zu Griechenland (so wurde etwa während meiner Zeit die zweite Auflage eines Reisebuchs von Hans Christian Andersen gedruckt, der um 1840 herum in Griechenland und der Türkei war). Außerdem werden über den Verlag auch Produkte wie Olivenöl, griechischer Bergtee oder T-Shirts verkauft.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich über eine Internet-Recherche gefunden, bei der ich nach deutschsprachigen Medienunternehmen im Ausland gesucht habe. Bei der Entscheidungsfindung, für welches Praktikum ich mich genau bewerbe, haben schließlich auch die Erfahrungsberichte auf der Website des Leonardo-Büros geholfen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Neben dem OLS-Sprachtest als Teil des Erasmus-Programms habe ich mich sprachlich nicht wirklich auf das Praktikum vorbereitet. Während der Arbeit wurde zumeist Deutsch gesprochen, bei Terminen konnte man Englisch sprechen. Während meines Aufenthalts habe ich schließlich die griechischen Basics gelernt, um zumindest bestellen oder einkaufen gehen zu können, ohne Englisch sprechen zu müssen. Der Großteil meiner Vorbereitung bestand darin, die aktuellen Geschehnisse rund um das Coronavirus zu beobachten, da ich Ende Mai nach Griechenland geflogen bin und es bis in diese Zeit hinein erhebliche Reiseeinschränkungen in Europa herrschten. Bis wenige Tage vor dem Praktikum war die Lage stets unklar. Der ursprünglich gebuchte Hinflug wurde storniert, sodass ich kurzfristig umplanen musste. Als ich Griechenland ankam, musste ich zudem die ersten beiden Wochen eine verpflichtende 14-tägige Quarantäne einhalten. Jedoch muss ich sagen, dass das Prozedere bei der Einreise komplikationsfrei funktioniert hat. Nachdem ich am Flughafen ankam und einen Coronatest gemacht habe, wurde ich für 24 Stunden in ein Hotel gebracht, in welchem ich auf der Ergebnis gewartet habe. Nachdem am nächsten Mittag der Anruf mit dem negativen Befund kam, durfte ich weiter zu meiner Wohnung.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meine Unterkunft auf der Website erasmusu.com gefunden und war sehr zufrieden. Da es im Internet auch einige negative Erfahrungsberichte zu der Seite gibt, war ich besonders vorsichtig bei der Wohnungsauswahl und habe mir daher lediglich „geprüfte Unterkünfte“ angesehen. Die Wohnung, in der ich letztlich war, habe ich zudem auch auf anderen Vermietungswebsites gefunden und war mir daher sicher, dass die Wohnung auch wirklich existiert. Die erste Monatsrate wurde dann durch erasmusu an der Vermieter gezahlt, mit welchem ich dann vor Ort für die Dauer meines Aufenthalts einen kleinen Mietvertrag aufgesetzt habe. Ich kann die Seite daher empfehlen, auch wenn scheinbar Vorsicht geboten ist.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Zunächst einmal gab es für die bis zu drei anwesenden PraktikantInnen alltäglichen Aufgaben, die untereinander aufgeteilt wurden. So etwa das Betreuen der Social Media Kanäle und das Erstellen des täglichen Wetterberichts sowie eines Kulturtipps. Hinzu kamen dann auf individueller Basis Recherchen und Berichte zu verschiedensten Themen. In meinem Fall habe ich viele Berichte zu politischen Themen geschrieben, aber auch Sport- und Tourismusbeiträge sowie eine große Buchrezension waren dabei. Eine positive Erfahrung war sicherlich auch der Besuch des deutschen Außenministers Heiko Maas bei seinem griechischen Pendant Nikos Dendias, bei welchem ich vor Ort war und anschließend darüber berichtet habe. Die Texte, die ich geschrieben habe, wurden stets mit meinen Chefs besprochen und es wurde mir konstruktives Feedback gegeben. Auch in der wöchentlich stattfindenden Redaktionskonferenz mit Blattkritik herrschte stets ein offenes Gesprächsklima. Das Arbeitsklima in der Redaktion war sehr angenehm und so habe ich mich von Beginn an wohl und herzlich aufgenommen gefühlt. Auch die Arbeiten mit den anderen PraktikantInnen, die teilweise ebenfalls aus Magdeburg kamen, hat Spaß gemacht.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe neue Blickwinkel und Betrachtungsweisen dazugelernt und mich hoffentlich auch in puncto Teamfähigkeit verbessert. Zudem konnte ich vorhandenes Wissen weiter festigen und mehr Routine im Schreiben von Beiträgen erlangen. Generell habe ich gelernt, wie es ist, im Ausland zu arbeiten und über ein „fremdes“ Land zu berichten und auch Einblicke in das Verlagswesen erhalten, das mir bis dato gänzlich fremd war. Ebenso konnte ich selbstständig arbeiten und die an der Hochschule erlernten Inhalte in der Praxis umsetzen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für Studenten unter 25 Jahren war es möglich, 50 Prozent der Kosten für ein Monatsticket im öffentlichen Nahverkehr zu sparen. Zwar musste ich zu mehreren Sachbearbeitern, bis mir mein Rabatt gebilligt wurde, aber letztlich hat es sich gelohnt. Generell sind für EU-Bürger unter 25 Jahren in Athen auch einige Kulturangebote umsonst, so auch etwa der Besuch der Akropolis. Es lohnt sich daher, regelmäßig nach Vergünstigungen Ausschau zu halten.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine. Bezüglich der Auslandskrankenversicherung kann ich die Angebote des DAAD weiterempfehlen. Die Abwicklung verlief komplikationsfrei.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Falls ihr die Chance habt ins Ausland zu gehen, nutzt sie.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Trotz der zwischenzeitlichen Bedenken aufgrund der Coronavirus-Pandemie hatte ich eine tolle Zeit und habe viele bereichernde Erfahrungen gemacht. Zwar war das öffentliche Leben vor Ort teilweise etwas

eingeschränkt, nichtsdestotrotz war es die richtige Entscheidung, die Reise anzutreten und den Sommer in Athen zu verbringen. Auch beruflich habe ich weitergelernt und neue Erkenntnisse für mein späteres Berufsleben sammeln können. Es war spannend, so viele neue Informationen in so kurzer Zeit zu sammeln und ich würde es jedem weiterempfehlen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass sowohl das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt als auch dessen Partnerhochschulen in Sachsen-Anhalt diesen Erfahrungsbericht zur Bewerbung des Auslandspraktikums und zur Imagepflege nutzen dürfen (Veröffentlichung von Text und Fotos über soziale Netzwerke, z.B. Facebook, Twitter, Instagram): ja nein

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].